

# FINNLORE



## FINNLORE - ein Stück Heimat, ein Stück Finnland in Köln

Seit etwa 40 Jahre finden sich deutsche und finnische Volkstanzfreunde allwöchentlich in der finnischen Gemeinde in Köln zusammen, um gemeinsam finnisches Brauchtum in Form von Volkstänzen zu pflegen.

Die Tänze werden heute noch in der Form getanzt, wie sie vom einfachen Volk von Generation zu Generation überliefert wurden.

Ihren eigentlichen Ursprung haben die Tänze in den Königshäusern Englands und Frankreichs. Von dort fanden sie ihren Weg in den Zarenhof sowie in die adeligen Kreise Schwedens. Bald ahmten die Untertanen nach, was bei Hof getanzt wurde. So verliehen die Finnen den Tänzen ihren eigenen, unverkennbaren Charakter. Sie waren übrigens sehr eifrige Tänzer. Mindestens einmal in der Woche wurde ein Tanzabend abgehalten, und wenn keine Bauernstube oder Scheune zur Verfügung stand, diente eine Dorfstraße, eine Brücke oder ein glatter Felsen demselben Zweck.

Ursprünglich tanzten die jungen Leute, um sich kennenzulernen und vielleicht auf diese Weise den zukünftigen Ehepartner zu finden. Tänze, die eine gewisse Tätigkeit beschreiben, oder sogar Kampftänze sind dem finnischen Volkstanz völlig fremd. Das Um-sich-Werben charakterisiert auch die Art des Tanzes. Man tanzt fast immer paarweise. Das Verhalten dem Partner gegenüber ist je nach Situation aufmerksam, neckend oder höflich, oder man flirtet miteinander. Die Tänze sind mal ernst und feierlich, mal ausgelassen und humorvoll.

Die Volkstanzgruppe Finnlore zeigt Tänze aus allen Teilen Finnlands. Die westfinnischen Tänze sind meistens langsam und feierlich und unterliegen festen Formen. Je weiter man nach Osten kommt, desto lebhafter und temperamentvoller werden die Tänze. Karelische Volkstänze enthalten oft einen Soloteil mit Improvisation, was bei den westfinnischen Tänzen gar nicht vorkommt.



Die Polska, in Polen im 17. Jahrhundert entstanden, wurde in Finnland sehr beliebt. Bei den Hochzeiten waren Polskatänze ein fester zeremonieller Teil des Festes. Heute, drei Jahrhunderte später, tanzen die Finnen immer noch gerne Polska.

Die Polka, die aus Böhmen stammt und ganz Europa in Polkafieber versetzte, ist ein Bestandteil zahlreicher finnischer Volkstänze. Auch die Finnen waren - und sind es noch heute - von der Polka so begeistert, dass sie stundenlang getanzt wurde und der Spielmann oft eher erschöpft war als die Tänzer. Das Programm der Finnlore bietet Ihnen zahlreiche Leckerbissen finnischer Polkatänze wie Melkutus, Varvastus, Halihiljaa, Nuuskapolkka usw.

Katrilli Repolasta (Tanzschritte, auf Finnisch erklärt, Musik), Kaheksu und Ristikontra, allesamt Tänze aus Karelien, zeigen wiederum, wie die Jungen zweier Dörfer sich gegenseitig mit tänzerischen Kunststücken zu imponieren versuchen.

Die Volkstanzgruppe Finnlore zeigt aber nicht nur Traditionelles, sondern auch neuer finnischer Volkstanz hat in ihrem Repertoire einen festen Platz, wie z. B. Hollolanvalssi - ein Volkstanz aus unseren Tagen zu einer Walzer-Melodie aus dem 18. Jahrhundert.

### **Nicht nur die Tänze sind ein echtes Stück Finnland.**

Die Trachten wurden anhand der bäuerlichen Festkleidung rekonstruiert. Die Materialien sind heute die gleichen wie vor 200 Jahren: Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide u.a..

In Finnland gibt es eine große Auswahl verschiedener Trachten, die sich nicht nur nach Provinzen unterscheiden. Sogar einzelne Landgemeinden haben eine eigene Tracht, die farblich oder in der Webart von der Tracht der Nachbargemeinde abweicht.

In der Finnlore trägt jeder Tänzer eine andere Tracht, um auch dem deutschen Publikum einen kleinen Einblick in die Trachtenvielfalt Finnlands zu geben.

Ursprünglich sollte der Volkstanz für Finnlore lediglich ein schöner Zeitvertreib sein. Doch bald fanden die Veranstalter von Festen, Finnland-Tagen, Ausstellungen sowie Altersheime, Kindergärten u.a. Gefallen daran, ihr Programm mit finnischen Volkstanzdarbietungen zu bereichern. In den letzten fast 40 Jahren hat Finnlore ca. 360 Auftritte in allen Teilen der Bundesrepublik absolviert. Die Teilnahme an einem alle 3 Jahre stattfindenden skandinavischen Volkstanztreffen (Nordlek) führte die Tänzer nach Finnland, Norwegen, Dänemark, Schweden und wieder nach Finnland.

